

## Rätsel aus dem 35. Gemeindebrief

Hier sind die Antworten auf das Rätsel im 35. Gemeindebrief.  
Bitte "weiter" lesen...

1. An die Schlosskirchentür zu Wittenberg

2. Hier stehe ich, ich kann nicht anders.

3. Martin Luther starb ?

- a) 1483 (Geburtsjahr)    b) 1517 (Jahr des Thesenanschlags)  
c) 1546 (Todesjahr)    d) 1552 (Katharinas Todesjahr)

4. Die Evangelischen wurden verfolgt. Calvin konnte nicht in Paris bleiben. Auf seiner Flucht kam Johannes Calvin 1535 ins evangelische Basel. Unter dem Decknamen Martianus Lucianus nahm er sich eine Wohnung.

5. Calvin schrieb die *Institutio Christianae Religionis* (dt. „Unterricht in der christlichen Religion“). Dabei war Calvin von der Verfolgung seiner Glaubensgenossen in Frankreich bewegt und wollte darlegen, dass sie mitnichten Ketzer und Aufwiegler seien, sondern seriöse Erneuerer des biblischen Glaubens und der wahren Kirche. Er widmete die *Institutio* dem französischen König Franz I.. Calvin vollendete die *Institutio*, die zunächst sechs Kapitel umfasste, am 23. August 1535. Im März 1536 wurde sie dann beim Basler Buchdrucker Thomas Platter gedruckt und veröffentlicht. Bis 1559 wurde die *Institutio* fortlaufend erweitert, wuchs zu einem als bedeutend geltenden Lehrwerk des christlichen Glaubens im reformatorischen Sinne heran und wurde zunächst ins Französische, dann später in viele andere Sprachen übersetzt.

6. Am 10. August 1540 heirateten Calvin und Idelette de Bure. Sie war ein Mitglied der Strassburger Fluchtlingsgemeinde, war seit kurzem verwitwet und brachte zwei Kinder mit in die Ehe. Der am 28. Juli 1542 geborene gemeinsame Sohn Jacques starb im Alter von etwa vier Wochen. Idelette de Bure starb am 29. März 1549 in Genf.

7. Jan Hus floh aus Prag und revidierte auf dem Land die Bibel in tschechischer Sprache. Die tschechische Bibel wird 1488 zum ersten Mal in Prag gedruckt. Ende des 16. Jahrhunderts entstand mit der Kralitzer Bibel die erste vollständige tschechische Bibelübersetzung.

In enger Zusammenarbeit mit Leo Jud übersetzte Zwingli zwischen 1524 und 1529 die Bibel neu in die eidgenössische Kanzleisprache. Diese Übersetzung ist heute als die „Zürcher Bibel“ bekannt. Demnach schlossen die Zürcher Theologen die komplette Neuübersetzung aus dem Griechischen und Hebräischen fünf Jahre vor Luthers Bibelübersetzung ab. Die Zürcher Bibel ist somit die älteste protestantische Übersetzung der gesamten Bibel. Das Werk wurde zwischen 1524 und 1529 von Christoph Froschauer gedruckt. 1531 druckte er eine reich illustrierte und aufwendig gestaltete Gesamtausgabe. Diese Version war für lange Zeit die textlich und gestalterisch bedeutendste Ausgabe der Zürcher Bibel.

8.

Im Frühjahr 1501 begann Luther sein Studium an der Universität Erfurt und bezog Quartier in der Georgenburse. Er besuchte wie im Mittelalter zunächst die Artistenfakultät, die Grundkenntnisse in den „Septem artes liberales“ (Grammatik, Rhetorik, Dialektik, Arithmetik, Geometrie, Musik und Astronomie) vermittelte. Im Januar 1505 schloss Luther mit dem „Magister artium“ seine akademische Grundausbildung ab. Während seines Studiums erwarb er sich Kenntnisse über die Lehren des Aristoteles, die seit Thomas von Aquin die mittelalterliche Scholastik beherrschten. Jodocus Trutfetter und Bartholomäus Arnoldi, die seinerzeit an der Erfurter Artistenfakultät lehrten, machten ihn mit dem Nominalismusstreit bekannt.

Auf väterlichen Wunsch setzte Luther zum Sommersemester 1505 sein Studium an der Juristenfakultät fort. Doch am 2. Juli 1505 wurde er nach dem Besuch seiner Eltern in Mansfeld auf dem Rückweg nach Erfurt bei Stotternheim von einem schweren Gewitter überrascht, hatte Todesangst und rief zur Heiligen Anna, der Mutter Marias: „Hilf du, heilige Anna, ich will ein Mönch werden!“

Die Ökonomie (griechisch οἶκος, oikos „Haus“, ἵκτιον, ikton „trophe“ „Ernährung“ und -logie) ist seit den 1960er Jahren in Deutschland das eigenständige interdisziplinäre Studienfach der Haushalts- und Ernährungswissenschaften.